

# Inhalt

REGINA TOEPFER (Braunschweig) Einleitung: Tragik und Minne in Forschung, Theorie und Literatur	1
STEFAN BÜTTNER (Wien) Leid ohne Minne – das Tragische in Byzanz	27
BERND ROLING (Berlin) Geboren zum Vaternord: Der <i>Mathematicus</i> des Bernardus Silvestris. <i>Providentia</i> und <i>Fatum</i> in der philosophischen Dichtung des 12. Jahrhunderts	57
DOROTHEA KLEIN (Würzburg) Tragische Minne? Die Geschichte von Pyramus und Thisbe und ihre mittelalterlichen Bearbeitungen	85
MELANIE MÖLLER (Berlin) <i>Aller ir sinne siv vergaz</i> . Zur tragischen Dimension der Dido in Heinrichs von Veldeke <i>Eneasroman</i>	109
ANDREAS KRASS (Berlin) <i>ein unsâlich vingerlîn</i> . Tragik und Minne im <i>Eneasroman</i> Heinrichs von Veldeke	137
RICARDA BAUSCHKE (Düsseldorf) Komische Ausgleichsstrategien des ‚Tragischen‘ im Minnediskurs des <i>Liet von Troye</i>	155
REGINA TOEPFER (Braunschweig) Von der Kunst des Liebens zum Affekt des Tragischen. Die Beziehung von Paris und Helena in Ovids <i>Heroides</i> und Konrads von Würzburg <i>Trojanerkrieg</i>	177
ANDREW JAMES JOHNSTON (Berlin) Varianten des Tragischen in Chaucers <i>Troilus and Criseyde</i>	207
BERNHARD HUSS (Berlin) Tragik und Liebe in einer undurchsichtigen Welt. Die <i>Iphigénie</i> von Jean Racine	225